

HIPHOP – ÄLTER ALS MAN DENKT: ERGÄNZENDER TEXT ZUR JUMA-SEITE 36

Sommersonne

Bastian Böttcher von der Gruppe „Zentrifugal“ rappt 1999

jedes jahr so im juni juli

summen unsummen von hummeln in der luft rum

ich seh wie sie über liegewiesen fliegen oder über gras

rasen in den grünen oasen

der stadt spazier ich ziellos los

ich kicke die kleinen steine weg vom schotterweg ins moos

und wirble dabei haufenweise staub auf, ich bin wie

im urlaub drauf wie in havanna, wo's so warm war

bei grad mal zwanzig grad gerat ich richtig in

die abfahrt, ich mach den start mit mein' klapprad

erst flick ich ein paar platten wie'n dj für die raver

dann flanier ich in 'nem meer von flair und fliederflavour

da laufen frauen mit tiptop tops wie

im videoclip, lippen wie bei

diven, die was nasses naschen, coca cola oder irgend so'n soda

als erfrischung – aber kühl für's sommersonnengefühl

Refrain:

Ich seh den himmel im sommer unter der sonne wimmeln

immer viele bienen, die schwärmen und sich auf sonnenblumen wärmen

mann, im himmel im sommer, da tummeln unsummen von hummeln

um die blumenblüten rum und seh'n sich nach bienen um

wenn die sommersonne scheint, ist der parkparkplatz voll voll

strahlen blitzen auf dem autolack und blenden meinen blick

ich blinzel, seh' blinkende punkte, wo keine sind

zähl' entenküken, die quieken und in den teich tauchen

leicht hauchen winde pollenballen an dem weiher vorbei

sie wehen weiter und

flattern an deinen kleidern, wobei

du dir ein speiseeis leistest die sommersonne schmeckst

und relaxed an deinem ed von schleck leckst

und beim zigeunerschnitzel-grillen zirpen grillen und zikaden

wir treffen uns am abend zum chillen und zum baden

da wo in der luft die libellen schwirren

und im fluß die forellen schwimmen, da stimmen die vibes

komm schreib's mit der hand in den strandsand am sommersonnen-

sandstrand und hol dir die fanta vom strandstand

als erfrischung – aber kühl für's sommersonnengefühl

Worterklärungen:

HipHop (auch Hip-Hop oder Hiphop; aus dem amerikanischen Englisch) – eine Richtung der modernen Popmusik mit schnellem Sprechgesang (Raps)
dj – Abkürzung für discjockey (Plattenaufleger)
Ed von Schleck – Name für ein Speiseeis
chillen – sich erholen
vibes (englisch) – Schwingungen

Strandidyll

Gustav Falke (1853–1916)
dichtet

Auf dem Rücken im
warmen Sand
Nie ein schöneres Leben
ich fand.
Murmelnde, kichernde
Wellen zu Füßen,
Oben im Wind ein Lispeln
und Grüßen
Schwankender Halme und
leises Gesumm
Sammeln der Bienen, sonst
Stille ringsum.
Ja, ringsum!
Nur selten, bald ferne,
bald nahebei
Ein Möwengeschrei.

Durch das halbgeöffnete
Lid
Blinzelt das Auge hinüber
zum Ried.
Blendendes, zitterndes
Sonnengegleiße;
Schmetterlingsspiele. Blaue
und weiße
Kinder der Stunde. Nun
löst aus der Schar
Sich ein bläulich geflügel-
tes Paar,
Liebespaar!
Das schaukelt und gaukelt
und flügelt und gibt
Sich sehr verliebt.

Plötzlich, ei, fällt denn der
Himmel ein?
Weitet sich, breitet sich
bläulicher Schein.
Lässt sich das zärtliche
Pärchen nieder
Frech mir gerade auf die
Augenlider?
Aber schon merk ich's am

P PRAXIS

HipHop und literarische Tradition: „Sommersonne“ und „Strandidyll“ in der Deutschstunde

Die Lehrerin bzw. der Lehrer
stellt folgende Aufgaben:

1. Lest die beiden Texte laut
vor. (Zum Textverständnis der
„Sommersonne“ helfen das
vorherige Setzen von Satz-
zeichen und die Schreibung
der Nomen mit Großbuchsta-
ben.) Probiert dabei unter-
schiedliche Versionen. Welche
Wirkung erzielen die Texte,

Salzigen Geruch,
Und schon fühl ich am
derben Tuch,
Schürzentuch,
Und hör es am Lachen, die
Grete, die Katz,
Beschlich ihren Schatz.

Seit an Seit und Hand in
Hand,
Schäferstündchen am
stillen Strand.
Schmeichelnder Wind und
schäkernde Wellen;
Faltergeschwirr im zittern-
den, hellen
Sonnengeflirr überm
Dünenhang;
Irgendwoher ein verwehter
Klang,
Glockenklang und Hunde-
gebell und das klägliche

wenn ihr sie mit einer starren
Roboterstimme vortragt?

2. Zerschneidet beide Texte in
Reimpaare und vermischt sie!
Setzt aus dem Mix einen neuen
Text zusammen.

3. Sucht eine musikalische
Untermalung zu den Texten.
Wenn ihr passende Musik ge-
funden habt, könnt ihr die Texte
mit musikalischer Untermalung
vortragen.

4. Sucht nach Bildern, die zu
den Texten passen. Erstellt
eine Collage.

5. Malt zu einem der beiden
Texte ein Fantasiebild.

Muh
Einer einsamen Kuh.

Worterkklärungen:

das Ried(dach) – das Stroh(dach)
gleißen – stark scheinen
der Falter – eine Schmetterlingsart

Literatur

Hannes Loh,
Sascha Verlan
**HipHop
Arbeitsbuch**

Verlag an der Ruhr
Postfach 102251
45422 Mülheim an der Ruhr
Deutschland
www.verlagruhr.de